

Information für BAföG-Empfänger (Stand: 15.04.2013)

Ab dem 4. Semester haben Studierende des Abendgymnasiums die Möglichkeit, Förderung nach dem BAföG zu erhalten. Dieses soll beim Besuch des Weiterbildungskollegs finanzielle Unterstützung leisten und so zu einem erfolgreichen Abschluss beitragen.

Voraussetzung für den Empfang von BAföG-Leistungen ist dabei ein kontinuierlicher Schulbesuch. Das bedeutet, dass bei nicht entschuldigten Fehlzeiten die Zahlungen durch das BAföG-Amt gekürzt werden können und es zu Rückzahlungsforderungen kommen kann. Unentschuldigte Fehlzeiten müssen dem BAföG-Amt von der Schule mitgeteilt werden. Daher ist der Umgang mit Fehlzeiten folgendermaßen geregelt:

- Fehlzeiten werden immer durch Atteste oder andere Belege bei den Fachlehrern entschuldigt. Spätestens drei Tage nach Beginn Ihrer Abwesenheit müssen Sie selbst im Sekretariat eine vorläufige Benachrichtigung per Telefon, Fax oder Mail vorlegen.
- Die Fachlehrer zeichnen auf einem einheitlichen Entschuldigungsformular (siehe das Formular im Regal neben dem Sekretariat) ab, wenn sie die Entschuldigung akzeptiert haben.
- Die Formulare müssen spätestens zur Semestermitte (siehe Terminierung im Semesterplan) und zum Semesterende bei den Stufenleitungen abgegeben oder in den Briefkasten vor dem Stufenleiterzimmer geworfen werden.
- Als BAföG-Empfänger müssen Sie grundsätzlich selbst dafür sorgen, dass der Stufenleitung alle von den Fachlehrern akzeptierten und abgezeichneten Entschuldigungen/Entschuldigungsformulare rechtzeitig (s. o.) vorliegen. Der Abgleich der vorliegenden Entschuldigungen mit den Kursanwesenheitslisten der Fachlehrer ist Grundlage für Auskünfte der Schule gegenüber dem Bafög-Amt über Ihre (entschuldigten oder unentschuldigten) Fehlzeiten.
- Bei Schwierigkeiten mit dem BAföG-Amt auf Grund von fehlenden Nachweisen des Schulbesuchs bzw. von Entschuldigungen etc. haben Sie diese Probleme selbst vor dem BAföG-Amt zu vertreten.
- Wenn Sie die Schule vor Erreichen eines Abschlusses vorzeitig verlassen (z. B. bei Beurlaubungen), müssen Sie selbst dies dem BAföG-Amt unbedingt unverzüglich mitteilen, um Rückzahlungsforderungen oder den Verlust des Anrechts auf weitere Förderung zu vermeiden. Setzen Sie sich dazu vorher immer mit Ihrem zuständigen Sachbearbeiter in Verbindung. Für weitere allgemeine Informationen siehe:
- BAföG-Hotline des BMBF: Tel. 0800 / 2236341
- Homepage des BMBF: <https://www.bafög.de/de/das-bafoeg-372.php>
- Amt für Ausbildungsförderung der Stadt Köln:
<http://www.stadtkoeln.de/buergerservice/adressen/00064/>

Köln, den _____

Unterschrift der / des Studierenden _____